



Einladung zur Jahrestagung der  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.  
in Kooperation mit der  
Evangelischen Akademie Loccum

## Das Drei-Säulen-Modell der Alterssicherung revisited

Donnerstag, 25. September 2014  
bis Freitag, 26. September 2014

in der  
Evangelischen Akademie Loccum  
Münchehäger Straße 6  
31547 Rehburg-Loccum

Evangelische Akademie Loccum  
Münchehäger Straße 6  
31547 Rehburg-Loccum

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Anreisebeschreibung. Weitere Informationen finden sie unter: [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

### ZUBRINGERBUS

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **25.09.2014** um **12:55 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **26.09.2014** zurück: **12:50 Uhr** ab Akademie, Ankunft Wunstorf **13:30 Uhr**; Hin- u. Rückfahrt je 4 € (im Bus zu entrichten). **Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.**

### TEILNEHMERBEITRAG

**70,- €** für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

Den Teilnehmerbeitrag können Sie vor Ort entrichten oder **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 7802** auf das Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle **Loccum** bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050 überweisen (IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50, BIC: GENODEF1EK1).

### ORGANISATORISCHE ANFRAGEN

Cornelia Müller  
Evangelische Akademie Loccum  
Münchehäger Straße 6  
31547 Rehburg-Loccum  
Tel.: 05766 / 81-114  
E-mail: [Cornelia.Mueller@evka.de](mailto:Cornelia.Mueller@evka.de)

Dipl.-Vw. Birgit Friedrich  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.  
Universität Koblenz-Landau  
August-Croissant-Str. 5  
76829 Landau  
Tel.: 06341/280-34160  
E-mail: [sozialerfortschritt@uni-landau.de](mailto:sozialerfortschritt@uni-landau.de)

Gefördert durch:



Bundeszentrale für  
politische Bildung

- Anmeldung zur Veranstaltung: Das Drei-Säulen-Modell der Alterssicherung revisited am 25./26. September 2014**
- Ich nehme an der Tagung teil
  - Ich nutze den Zubringerbus am 25. September 2014

per E-Mail: [Cornelia.Mueller@evka.de](mailto:Cornelia.Mueller@evka.de)

Online: [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

per Fax: 05766/81-99114

per Tel.: 05766/81-0

per Post: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnr.

Ort, PLZ

E-Mail

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **18. September 2014** müssen wir 25% des Teilnehmerbeitrags in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

Das Drei-Säulen-Modell der Alterssicherungspolitik diente seit den 1990er Jahren als Orientierungspunkt für Reformen in Deutschland und in zahlreichen anderen Ländern. Hintergrund waren Befürchtungen, dass umlagefinanzierte Systeme den demographischen Wandel nicht mehr alleine schultern könnten. Zugleich erodierten die Möglichkeiten, die Einnahmen der umlagenbasierten Systeme zu erhöhen, während hohe und wenig volatile Renditen an den sich globalisierenden Kapitalmärkten die kapitalgedeckte Vorsorge attraktiv erschienen ließen. Organisationen wie die Weltbank oder die OECD plädierten daher für eine Verbindung von öffentlicher, betrieblicher und privater Vorsorge in einem Drei-Säulen-Modell.

Heute – rund zwanzig Jahre und zwei Kapitalmarktkrisen später – wird die dritte Säule der privaten Vorsorge differenzierter beurteilt, während die öffentliche erste Säule angesichts der erfolgten Kürzungen, unsteter Erwerbsverläufe und politischer Risiken als alleinige Basis der Alterssicherung vor weitere Herausforderungen gestellt wurde.

Es ist also an der Zeit, eine Neubewertung des Drei-Säulen-Modells vorzunehmen: Welche Säulen sind effektiv bei zunehmender Volatilität der Arbeits- und Kapitalmärkte? Welche Funktionen können die verschiedenen Säulen für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen erfüllen? Wie spielen die Säulen zusammen und wo haben sich Lücken ergeben? Welche Governance-Strukturen und Regulierungen braucht eine zunehmend individualisierte Altersvorsorge? Welche Principal-Agent-Probleme ergeben sich durch kapitalgedeckte Säulen? Welche Probleme ergeben sich aus nicht-verpflichtenden Formen der Altersvorsorge? Was kann aus den internationalen Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre für die künftige Ausgestaltung der Alterssicherungspolitik gelernt werden?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

*Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Universität Koblenz-Landau*

*Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter, Evangelische Akademie Loccum*

*Dr. Stephan Schaeede, Akademiedirektor, Evangelische Akademie Loccum*

#### Donnerstag, der 25. September 2014

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Werner Sesselmeier/ Dr. Joachim Lange
- 14.10 Uhr **Die Geburt des Drei-Säulen-Modells aus dem Geiste des demographischen Wandels und der Globalisierung**  
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau
- 14.20 Uhr **Dritte Säule: Neubewertung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise**  
Dr. Traute Meyer, Southampton
- 15.15 Uhr *Kaffeepause*
- 15.45 Uhr **Was macht eigentlich die zweite Säule?**  
Dr. Florian Blank, Düsseldorf
- 16.50 Uhr *Stehkaffee*
- 17.15 Uhr **Die erste Säule angesichts unsicherer Erwerbsverläufe**  
Christine Mayrhuber, Wien
- 18.30 Uhr *Abendessen*
- 19.30 Uhr **Drei Säulen der Altersvorsorge: Interferenzen und Verteilungswirkungen**  
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Berlin
- 21.00 Uhr **„Auf einem Bein kann man nicht stehen...“**  
*Informeller Austausch*

#### Freitag, der 26. September 2014

- 9.30 Uhr **Einstürzende Neubauten? Statikprobleme im Säulenmodell der Alterssicherung und was sich dagegen tun lässt**  
Prof. Dr. Frank Nullmeier, Bremen
- Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Alterssicherung**  
Dr. Axel Reimann, Berlin
- 11.00 Uhr *Stehkaffee*
- 11.15 Uhr **Die Lehren für die künftige Ausrichtung und Governance der Alterssicherungspolitik**  
*Abschlussdiskussion*  
Prof. Dr. Frank Nullmeier, Bremen  
Dr. Axel Reimann, Berlin  
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Berlin
- 12.30 Uhr **Verabschiedung** mit anschl. Mittagessen

Dr. Florian Blank  
leitet das Referat Sozialpolitik des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts WSI der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf.

Christine Mayrhuber  
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung WIFO in Wien.

Dr. Traute Meyer  
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Southampton.

Prof. Dr. Frank Nullmeier  
leitet die Abteilung Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates am Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen.

Dr. Axel Reimann  
ist seit 1. April 2014 Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund, deren Direktorium er seit 2005 angehört. Zuvor hat er in beiden Vorgängerorganisationen leitende Funktionen ausgeübt.

Prof. Dr. Gert G. Wagner  
ist Mitglied im Vorstand des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und hat einen Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik an der TU Berlin inne. Er ist u.a. Vorsitzender des Sozialbeirats der Bundesregierung und Mitglied der Kammer für Soziale Ordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

#### Moderation:

Dr. Joachim Lange  
ist Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier  
ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Koblenz-Landau und Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok  
ist Professorin an der Hochschule für angewandte Wissenschaft in München und leitet die Redaktion der Zeitschrift „Sozialer Fortschritt“.